

**Lehrkraft: Dr. Stefan Wolitz**

**Leitfach: Musik**

**Rahmenthema: Musik im Nationalsozialismus**

**Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas**

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde das gesamte öffentliche Kulturleben in Deutschland durch die Reichskulturkammer kontrolliert. Der Zwang, Mitglied in der Reichsmusikkammer zu sein, stellte Musiker in dieser Zeit vor die Entscheidung, sich entweder anzupassen oder sich in die innere oder äußere Emigration zu begeben. Werke jüdischer Komponisten wurden als „entartet“ diffamiert.

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen Musik und Politik in der Zeit zwischen 1933 und 1945 zu schaffen; die SchülerInnen sollen die Fähigkeit erlangen, die Mechanismen, die zum Missbrauch der Musik im Dienst der Agitation beigetragen haben, zu erkennen. Das Rahmenthema ist bewusst weit gefasst: „Konformistische“ Komponisten, die sich in den Dienst der faschistischen Kunstidee stellten und „Komponisten im Exil“ gehören genauso zum Themenbereich wie die „Diskriminierung sogenannter entarteter Musik“ oder „Komponisten im KZ“. Untersucht werden nicht nur Werke der „E-Musik“, sondern auch Schlager, Filmmusik, Revuen und Jazz.

Neben dem Erlernen musikalischer Arbeitstechniken steht vor allem der sachgerechte Umgang mit der Fachliteratur im Vordergrund. Ein fächerübergreifender Ansatz (z. B. mit Religion, Ethik, Philosophie, Geschichte, Soziologie, Kunst oder Deutsch) ist möglich und wünschenswert.

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler Und der Lehrkraft
11/1	Sept. – Dez.	Einführender Unterricht <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerb von Methoden geistes- und musikwissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>▪ Bibliotheks- und Internetrecherche</li> <li>▪ Einblick in das Arbeiten mit fachspezifischer Literatur</li> </ul> Erstellung eines Zeitplans Exemplarische Aufbereitung von zentralen Aspekten des Rahmenthemas
	Jan. - Feb.	Festlegung der Arbeitstitel Jede/r Schüler/in erstellt fortlaufend ein Protokollbuch für die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte Abklären des Anforderungsprofils, Stoffsuche, Stoffsammlung (Primär-, Sekundärliteratur), Literaturverzeichnisse für das jeweilige Arbeitsthema Vorstellen erster Ergebnisse in der Gruppe
11/2	März – April	Gliederungsentwürfe Einzelbetreuung im Hinblick auf die Gliederung und die Ausarbeitung erster Kapitel weitere Vertiefung der einzelnen Arbeiten (häufig auch in der Gruppe)
	Mai - Juli	Selbständige Recherche, ggf. mit Beratung durch die Lehrkraft Vorlage von (Teil-) Kapiteln im Rohentwurf, anschließend ggf. Besprechung in der Gruppe
12/1	Sept. - Nov.	größtenteils Einzelberatung und Betreuung der selbständigen Recherchen und Arbeitsschritte Fertigstellen der Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Beratung durch die Lehrkraft für die vorgesehenen Präsentationen Abschlusspräsentation der Schülerarbeiten

## Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Musik**

---

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Leo Strauss – ein Komponist im Konzentrationslager
2. „Entartete Musik“ – eine Ausstellung und ihre Folgen
3. Unter dem Schutz von Adolf Hitler: Komponisten auf der „Gottbegnadeten - Liste“
4. Richard Trunk – ein Mitglied der NSDAP als Präsident der Musikhochschule München
5. Ein Komponist im Exil: Kurt Weill in den USA
6. Hitler und die Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth
7. Protest gegen das Regime: Die „Swing-Jugend“

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplant ist ein Besuch in der Bayerischen Staatsbibliothek und in der Musikhochschule München, ferner Besuche auf verschiedenen Ausstellungen, z. B. im Schönberg-Center (Wien).

---

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

---

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters